Spangenberger Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher . Dr. 27

Grideint wödentlich Emalkund gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnadend Nachmittag zur Ausgade. Abonnemispreis pro Monat 0.90 RM. frei ins Daus, einfollestlich der Beilagen Wein Gorten- Die Frau und ihre Weit.", Der beitere Alliege, Wraktisches Wissen für Aller, Ihnerhaltungsbeilager. Durch die Possanische und Vereiträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt with bein Echadencusig gleistet.



Telegr. Abr.: Zeitung. Die Millimeter-Anzeigen-Zeile tostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Geschäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis six Anzeigen im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichs-pfennig Kür sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 glittigen Preististe Ar. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungst ge bis-9 Uhr vormittags.

prud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger : Sauptschriftleiter und fur ben Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

its bom enpolition anilation beil auf de Enland

ift, ob 1 en erhali gekehri er ausbr

b) eine An 1 Gruppe rbringt. Genbum en und be en und be en und be rfüllen. Ich oder gen-oder gen-er eigen-

erhalb des Erlebnis Mengebis Abhand efahr mi itsgefühle

hmut au daß da ehörigkei acht nich

figer of

ffifd) ge-

Ruffen rräterio

Donnerstag, den 29. März 1934

# Ein Landjahr für die schulentlassene Stadtjugend

Cinführung in Preußen ab Oftern — Vorerst nur 25000 Jugendliche ersakt

# Einzug in Paris 1814

(Gin Gedentblatt gum 31. Marg.) Bon Berner Leng.

Bon Werner Len 3.

Innerhalb von genau einem Viertelsahre vollzog sich der gewältige Vormarich der Verdünderen auf den Spuren Napplenen in das Herz Frankreich hineim. Am frühen Reuplermorgen 1814 waren die ersten Truppen über den Rhein gegangen; am 31. Wärz, dem Quartalsießten, zogen sie in Vars den Weiter von der Verläufer von der Verläufer von der Verläufer von der Verläufer. Das damilichen lag, war Kampfl Kampfl, aber nicht nur gegen den immer noch streitbaren Kaiser, sonden sie dager. Bas damals Blücher und Gneisenau, Stein, Harrdenberg und andere entlichsen Katrioten seelisch durch wechte der Verklichen der Verklichen genug, und nur zu Necht hatte der Verklichen genug, und nur zu Necht hatte der Verklichen wenn er ausreie: "Unser bestehe kreibensbedingungen gestellt hättel Gildschapt von Gneisenau, wenn er ausreie; "Unser beiter verklich längst abetolasen worden, wenn der Korse nicht gar so unbelcheische Friebensbedingungen gestellt hättel Gildschrweise der hatte der Hochmund er gefärtt durch einige Erfolge den Preibensbedingungen gestellt bättel Gildschrweise den gestand und der Verkliche Verläufiger der den kreise Erfolge den Verläufiger der den kreise Erfolge den Briebensbedingungen der Kreise den damals das einige Albeilmittel gegen den Weltbezwinger! — weiterzign.

einzige Allheilmittel gegen den Weltbezwinger! — weitersing.

Ammerhin die Todeswunde — die auch in nächsten Jahre durch die intzenierten "Hundert Tage" nicht ausgebrannt werden tonnte! — trug Bonaparte seit dem Blücheriege bei La Nathjere vom 1. Februar 1814 ichon in sich Daran änderten auch einzelne Tagesersolge nichts mehr Jamer die Desterreicher unter Fürft Schwarzenberg zogen sich in das Hochland von Langres zurück aber nun war Allüber vor die erminsche Pflicht gestellt, selbständig und Pleisterenburgtlich zu handeln. Nach der Bereinigung mit Bilow betrieb er unadweisbar und unnachgiebig den Boriog auf Paris. Am 9. und 10. März siegt er in der Schlacht ein den nur den nur

Bor ber französischen Rapitale kommt es zur Schlacht;

Blois.

Bor der französsischen Kapitale kommt es zur Schlacht; Appeleon kommt troh seiner Eilmäriche den Marschällen nicht mehr rechtzeitig zur Hist; die Berbündeten erstütsmen am 30. März die Höhen sicht und nördlich der Stodt; nachmittage um 5 Uhr iehen sie auf dem Montmarte. Ganz Karis liegt vor den preußsichen, russischen und österreichischen Geschütigmündungen wie eine große Schiehschie. Diese Tassach zwingt die Marschälle, die Kapitulation noch am gleichen Bendügen Wend anzubieten. Die Stadt und Festung ist gefallen!

Um solgenden Lage, dem 31. März, ziehen die Sieger durch die Porie St. Martin ein. Und nun beginnt ein würdelese Schauspiel, dessen Aum ist der vergötzterte Koiser gefallen und seine Abdantung gewiß da empfangt man die Sieger als Befreiert Wan rust die Bourdona die Siegen als Befreiert Wan rust die Bourdona die Siegen als Befreiert Man rust die Bourdona die Siegen als Befreiert Man rust die Bourdona die Siegen als Befreiert Man rust die Bourdona die Siegen als Befreiert Wan rust die Bourdona de Siegen der hauptet hatte, um die Annahme der Krone. Aus allen Fenstern regnen die weißen Alsen zu der Krone. Aus allen Fenstern regnen die weißen Alsen zu der Krone. Aus allen Fenstern Land weiße Kofarden und Schörpen. Rot ist plössich unmodern geworden, nicht einmal das Erröten der Wangen wird wahrgenommen dei die dem widerlichen Treiben! Elegante Damen werfen ich den einrückenden Kriegern an die Brust; die schöne Herzogin von Dino ichwingt sich gar zu einem struppigen Kolalen auf das Perdt Konjunturmaderet!

3. Andlichen sigt Napoleor, veröusster aus Schloß Kontainebleau. Sein heer verschalt sich; ein ganz überragen.

Kolaten auf das Pierel Konjunkumachereil

Nazwischen sigt Napoledt, veroüftert auf Schloß Fontainebleau. Sein Herr verläuft sich ein ganz überragender Leil seiner Warchdälle. Offigiere, Beamten geht mit liegenden Fahnen zur neuen Regierung über. Die große Etunde der Mittellung ist gefommen! Doch halt, einer hal sich sich einer hal sich siehen zur neuen Regierung über. Die große Etunde der Mittellung ist gefommen! Doch halt, einer hal sich sich siehen keiner hal sich siehen der Ferzog von Talleprand! Er war gesibt in diesen Dingen. Ehemals Bischof des fönsiglichen Frankreich, datte er sich als Abgeordneten in die sogenannte Antionalver sammlung möhlen lassen, war aber dassier der nach einen war aber dassier der nach London gegangen; schließlich hatte man ihm nicht mehr getraut, da er monarchische Mitteille zu haben sichen. In Nordamerist hatte er einige Jahre mit zuten Erfolge Geldgeschäfte gemacht, dann wurde er Mitzulem Erfolge Geldgeschäfte gemacht, dann wurde er Mitzulem Erfolge Geldgeschaften er einige Jahre darauf knüpt Talleprand wieder mit den Bourdonen an. Und nun ist leine große Stunde da! Er wird Außenminister, Bair

von Frantreich, Bevollmächtigter in allen wichtigen Staats-bingen. Er veranlaßt, daß der Senat sich unmittelbar nach dem Einzuge der Sieger in Paris sür die sofortige Abdankung Vapoleons und seiner Familie e<u>rklür</u>t. Ein Buchs hat den andern weggsbilten! Es ift müßig zu fra-gen: "Bar die Albdankung Napoleons am 11. April 1814 der zu graufame Schluß einer Tragödie, oder war sie ein Zwischenaft im französsischen Känkelpiel?" Man sollte den Zwiichenatt im franzölitchen Kantelpiel?" Wan lotte den "Helber" Napoleon nicht immer lo felectich nehmen, denn er verdient es nicht. Hatte er doch den übermenlichtich frechen Mut, Metternich gegenüber kurz vor seinem Hale zu äußern: "Was kommt es mir auf zweimalhunderttaulend Menschelben mehr oder weniger an?"

# Ein Landiahr in Breuken

Das preußijdse Staatsministerium hat ein "Geseh über das Candjahr" beschlossen, wonach die schulentlassene Stadijugend.
Das preußijdse Staatsministerium hat ein "Geseh über das Candjahr" beschlossen, wonach die schulentlassene Stadijugend zu einem "Candjahr" verpslichtet vird, das sie unter Betreuung von Ceitern und Heisern in Heimen zu verbeingen hat. Von zuständiger Seise wird hierzu bemertt, das die Ostern ds. Is. in Preußen eingestührt wird, nicht etwa eine Berlängerung der gesehlichen Schulzeit als solche darstellt und abseits von jedem Schulbertieh durchgeführt mercen wird. trieb durchgeführt werden wird.

Danit kann das Landjahr auch in keiner Beziehung ei-nen Vorgriff eiwa auf die kommende Schulresorm bedeu-ten, zumal es sich zunächst nur um eine Maßnahme handelt, die als Versuch in Preußen erprobt werden soll.

er Nationalsozialismus wendet sich bewußt ab von ei-

Der Nationalsozialismus wendet sich dewust ab von eiser Bildung, die im Wissen ihr tegtes Ziel hat. Er hat genug von einer Bildung, die sich in testes Ziel hat. Er hat genug von einer Bildung, die sich in erster Linie und einseitig an den Berstand wendet. Er bilder Körper und Seese und erzieht so bewust vom Leibe und vom Charafter her. Ein Mehr von Wissen der Auflösing. Das emaescherte Berställnis von Charafter und Wissen der Auflösing. Das emaescherte Berställnis von Charafter und Wissen das und Das Seetlich-Charafterstickliche gehört überalt an die Spise der Erziehung.
Körperschultung und Charafterbildung können aber nicht gelehrt werden, sie mitsen gelebt weden. Niemals ist die jugendliche menschliche Geete mehr mishandelt und der Körper stärfer vernachiassisch werden als zur Zeit des heute größtenteils überwundenen Kennalismus. Wahre Erziedhung und In erzicht im bisher üblichen Einne sind zweierlei. Wir haben die neuen erzieherichen Kräste des Nationalsozialismus ernwschen. Sie müssen gerabe in entgegengeschlichen Kräste des Nationalsozialismus ernwschen. Sie müssen gerabe in entgegengeschlichen kräste des Nationalsozialismus ernwschen. Sie müssen gerabe in entgegengeschlichen Kräste des Nationalsozialismus ernwschen. Sie müssen gerabe in entgegengeschliche Statum und zu einer leicher und damit Unkultur erzogen werden sondern zur Natur hin. Diese Erziehung aber fann nicht erschlich werden webense und Bernweise verster den werden von der kann zur ersosen ein konderen gene der kann zur ersosen einsprechend den Korderungen der Adurt durch Bewegung und Zucht. Sie sührt zur Aussele der rassisch der ein einer geleich Gerachtere im Gegenfag zu den elbenschung der Anturr durch Bewegung und Jucht. Sie sieht zur Aussele der rassisch werden entsprechen den Korderungen der Katur. durch Bewegung und Jucht. Sie sieht zur Aussele der rassisch werden entsprechen wird desen und sächt. Der Einschlich Erziehungsresorm un beiehm Grunden gube nurd Gesch in Preußen beschlossen. Andeiser Ausselben wird dese der feie für der desen

fünftige innere und äußere Ausrichtung des deutschen Bolkes in seiner Gesamthaltung auf den nationalen Sozialismus din beitimnt wird.

Der Landjahrpflicht unterliegen nicht nur die Kinder aus den Bolksschulen sondern ebenso die aus den mittleren und höheren Schulpflicht verlassen. Der Sinn des Ausbellung der gesetztichen Schulpflicht verlassen. Der Sinn des "Landähre" sit der, rassische gesährbender Umwelt herauszunehmen, sie gesische der Schulpflicht verlassen. Der Sinn des "Landbarge Reinlichen aus sie gesährbender Umwelt herauszunehmen, sie gesische Schulpflicht der schulung aber geben der Schulpflicht bestährt. Der Sinn der schulpflicht ein der Schulpflicht für das Bolksanze zu erziehen.

Auch dem Wesen und Zweck des Landjahres" werden in erster Linie die Kinder der Großstädte und erst dann die Kinder der Sold erfasst werden, kinder nationalpolitisch und sittlich gefährbeter Gebiete sollen durch Tauglichfeitsprüfungen ausgewählt werden. Dabei ist es eine Selbstwerständlichseit wenn die Kinder arbeitsloher Ettern und diesenigen, die in keiner Lehrstelle untergekommen sind, bevorzugt werden. Die Gruppen ollen in den zeinen die Jah von 30 Kindern nicht überschreiten und nach Größe der Lager zu Gemeinschaften zustanzeischen können. Die Leiter dieser Gemeinschaften sind für den Konnen. Die Leiter dieser Gemeinschaften sind für des Kustusmissiters Jur Ausbeiten unter der Aussicht führen die Reiserungsprässen der kandlichte wie des Sautusmissiters Jur Ausbeiten wie des Kauftswinsiters Jur Ausbeiten der Kauftschaften kand Gese die Landschul- wie die Stabtschulderbände. Kür die

ginanzierung wird die Einrichtung der Landesschulkasse unter Erweiterung ihrer Aufgaden dienstdar gemacht werden. Die wirtschaftspolitische Bedeutung des "Landslahre" erhelt am deutlichsten die Talache, daß Ostern 1934 gegenüber dem Borjahre ein Mehr von einem Drittel der Schulentlassen auf dem Arbeitsmarkt erscheint. Junächt wird allerdings das "Landsphe" sir 1934 nur erkt 20. die 25 000 Kinder erfassen und probeweise durchgeschutzt werden.

# Dringende Finanzmaknahmen

Runderlaß für die preußischen Gemeinden.
Der preußische Minister des Innern und der preußische Finangminister haben in einem Aunderlaß die Borschriften des Gesetzes über dringende Finangmaßnahmen vom 17. März 1934, loweit sie für die Gemeinden und Gemeindeberbände von Bedeutung sind, erfäutert und die notwendigen Aussührungsbestimmungen hierze erlassen.

Danach bleiben die bisherigen Borichriften des innerpreußischen Finanzausgleichs für das Rechnungsjahr 1934 grundlählich unverändert.

Auch an den Grundzigen des Kommunalabgabenrechts hit nichts geandert worden. jo daß lich die im Gelet enthaltenen Aenderungen nur auf Einzelvorschriften beziehen.

Die Reichssteuerüberweisungen

Die Reichssteuerüberweijungen werden sich der Schäuungen des Borjahres halten, bei der Körperschaftssteuer auf das Doppetie steigen und bei der Krörperschaftssteuer auf das Doppetie steigen und bei der Kraftsahrzeugsteuer nicht unerheblich sinken. Ein bedeutungsvolles Anzeichen sir die Beledbung der Wirtschaft ist das auf Grund der bisherigen Felistellung erwartete Steigen des Umsassteuerauffommens. Der Mehrbetrag fließt in den staatlichen Ausgleichssonds und soll in erster Linie dazu beitragen. den notleidenden Gemeinden die Erfüllung ihrer Verpflichungen gegenüber dem Umschuldungsvordand der Vo. 3. des seinerzeit gebildeten Umschuldungssonds der inzwischen inzige anderweitiger Kregelung der Umschuldung gegenstandslos geworden ist, dem Ausgleichssonds zugeführt werden.
Die Zatsache, daß dem Staat jeht die von den Gemeins-

genyft werden.
Die Taffache, daß dem Staat jeht die von den Gemeinden bis zum 22. September 1933 zurückgehaltenen Staatsssteuern auf Grund der Umschuldung in Gestalt von Umschuldungsbriesen zustleben, ermöglicht es dem Staat, die von ihm seinerzei, zurückgehaltenen Steuerüberweisungen ebenfalls in Umschuldungsbriesen nachträglich den Gemeinden zuwähren. juguführen.

Jugiquett.
Hit 1934 in Fortfall geraten find die Borschriften des Geleges über einen Sonderfinanzausgleich zu Gunsten preuffilder Kandgemeinden vom 8. Juli 1927, aufrechterhalten dagegen find die Sonderbestimmungen für das westställich Judustriegebiet gemäß Geseh vom 22. März 1928.

Beseifigung der Wegevorausleistungsverordnung vom 25. November 1928 wird die Wirtschaft, und zwar ins-besondere die Landwirtschaft, von einer als ungerecht emp-fundenen, mit den Grundlägen des nationalsgasissische Siaates nicht vereinbarten Besaftung befreit. Im wesent-

eine Caftenverichiebung zwifden Gemeinden und, engeren Gemeindeverbänden bebeuten die Anderungen der Borichristen der preußischen Ausführungsverordnung zur Fürforgepsicktverordnung. In Jufunst werden danach auch in den Bezirfen mit engeren Gemeindeverbänden nicht biese sondern die einzelnen Gemeinden den sogenannten Joprozentigen Fürsorgeanteil zu tragen haben.

In den Gemeinden, die nach der sogenannten Anpalungsverordnung vom 23. Dezember 1931 dem Neuhausbesiß Erleichterungen sinsightlich der Gemeindegrundsseuer gewähren müssen, werden diese Bergünftigungen sür 1934 auch sinsichtlich der Wohngebäude aus den Inhen 1924/25 in vollem Umfange aufrechferbalten werden.

Die durch das Geleg vom 17. März 1984 herbeigeführte Aenderung des Grundvermägenssteuergeleges bedeutet also sowoh hinsichtlich der Staatssteuern als auch hinsichtlich der Gemeindegrundsteuer eine meitere Entlastung des noteidenden Neuhausbessiges. Die im Geleg weiter vorgelehenen Erleichtrungen hinsichtlich der Keltlegung des Mertes des Vertesbevernögens und hinsichtlich der Aretheiderungen von der der der Aretheiderungen von der der der der Aretheiderungen von der der Aretheiderung der Dauerichulen bei der Beranlagung der Gewerbesteuer bedeuten ebenfalls eine Entlastung der Wirthaft.

### Bollstredung dreier Todesurteile

Die Bluttat von Ertrath gefühnt.
Die Kommunisten Emil Schmidt, Deter Huperh und Otto Lutat aus Ertrath bei Düsseldors, die durch Urteil des Schwurgerichts in Düsseldors vom 7. September 1933 und des Reichsgerichts vom 18. Dezember 1933 wegen Unstistung um Morde und wegen Mordes zum Tode verurseils worden sind, wurden in Düsseldorf hingerichtet.

### Befriedung des firmlichen Lebens

Eine Karfreilags-Aundgebung bes Reichsbifchofs.

u. a. wie folgt

u, a. wie solgt:

Ich wende mich als erstes an die, die aufs schärfte gegen die bisherige Führung der Deutschen. Evangelischen Kiecke in Widerspruck siehen, die han die escherden gegen Gott sie, dem Reicheblich ungeboriam zu sein. Ich die die Amsehriber nicht um meinet- sondern um ihretwissen, vor dem Angestide des Gertreusigten sich num zu fragen, der ihnen wirtlich siche Keusherungen gestattet. Ich meinerieits möchte mich der Vergebung gestösten und Vergebung üben.

Oter Detgebung gefrösten und Vergebung üben.

Alber auf unsere Person tommt es nicht an sondern alles auf die Sache, und da müssen wer ein Beständnis der Sache gemitschaper rispen. Der Reichsbischof geht dann auf den Krieg und auf das Jahr 1933 ein, die unsallen deutlich gemacht deben, was wirklich Geschie eins ellen deutlich gemacht deben, was wirklich Geschie eins ellen deutlich gemacht deben, was wirklich Geschie den deutlich gemacht des Jahren der Geschie den deutlich gemacht des mit des die einem des sindere des gang Reues und Fremdes war und insonderheit dem zum Individussums neigenden, um Insonderheit dem zum Individussums einendende, um Insonderheit dem zum Individussums einen dich deutschaft der Unschlich der Verlichte Unschlich und der Verlichte Unschlich und der Verlichte Unschlich und der Person der Frecht der Verlichte Unschlichte von Marthrium au reden, wenn lolcher Totallisten plung auf posterate Jahren, Worterführigkeit, Ichwantende Hatung oder gar versteckte Unslägen stäßt, zumal wenn sich versteckte Verlichten. Dem die große Wassensten der Verlichten Kamps gegenüberzieht, denn unsere Volltzgenossen der Verlichten werden des erste geschlich versichten. Können wir wirflich vor dem Erteuzigten der Verlichten worden des erste eine Amnette Bereiten werden des erste eine Amnette Bereiten der Verlichten worden des erste eine Amnettie un er-

wirrung der Gemeinden verantworten?
Das neue Geistliche Ministerium ist bei seiner Beruung bestützt worden, als erstes eine "Amnestie" zu erlassen. Die Frage ist von uns auf das ernsteste erwogen. Die Frage ist von uns auf das ernsteste erwogen. Die würden selbstverständlich nichts lieder tun, als eine Amnestie erlassen, wenn wir auch nur die geringste Garantie
dasst hätten, das damit wirklich Friede einsehren würde. Dir müssen im Gegenteil auf Grund der dissehren würde.
Dir müssen der Kreise, die die Kiechenlührung betämpsen, bes
fürchten, das sie eine Sache des Besenntnisses daraus machen würden, iofort den Kamps mit allen Mitteln weiterzustühren. Dadurch macht man es uns unmöglich, eine Umnestie zu erlassen. Es geht zu nicht um den Kamps zweier
Richtungen sondern um die Aufrechterhaltung der sirchlichen Drduung. Richtungen jon lichen Ordnung.

lichen Drdnung.

Der Reichsbischof fordert dann die Amtsbrüder auf, alle einen neuen Ansang zu machen, das 8. Gebot zu halten, sich nicht persönlich zu dissamieren. "Ach habe die Mitglieder des Geschlichen Winsteriums angewiesen, möglichst bald mit den Herren Londesblächsen und Vischöfen Werbindung aufzunehmen umd in Beratungen einzutreten, od und wieweit die aus dem Dienst entlassene aufbaumiligen Kräste wieder irgendwie in den Dienst gestellt werden können.

Um der Ordnung der Kieche wilken müssen vort sorden, die de Ekressienen sich der eine Auflagen zu den auf Vertändigung zu tonzentrieren und sich der Kiechenpolitische, jondern staatspolitische Gründe massgebend waren, müssen siehnstellen zu entschlich zu enthalsen. Der Reichsbischof schließt mit dem Hinweis auf 1. Kor.

Der Reichsbischof schließt mit dem Hinweis auf 1. Kor.

Der Reichsbische schießt mit dem Hinweis auf 1. Kor. 7: "... daß nicht das Kreuz Christi zunichte werde!"

## Weshalb fie nicht abrüften wollen!

heft 92 der Zeitschrift "Bölferbund" bringt hochinter-essante Darlegungen über den Stand der Rüstungsindustrien der Militärmächte. Wir geben hier nur einige wenige Daten mieber.

Die franzölische Rüstungsindustrie beschäftigte 1930 an Menschen in den staatlichen Ursenalen 48 000 Köpse, in der vrivaten Rüstungsindustrie 42 600 Köpse.

Rährend 1924 in Frantreich in der Flugzeugindustrie 5210 Leute belchäftigt wurden, waren es 1930 bereits 10 750. Dabei lind 85 Prozen atler Arbeitsträfte mit dem Bau von Militärflugzeugen belchäftigt. In dem Bau von Militärflugzeugen belchäftigt. In den Stodwerfen, der großen ilchechtigten Waffen- jabrik, wurden im vorigen Jahr rund 17 000 Arbeiter und Ungestellte belchäftigt, das sind 70 Prozent mehr als 1930! Der Beith and el an Feuerwaffen der Länder, der Waffen und Munition im Wert von 25,7 Millionen Mark (Ingland führte 1925 für 102,8 Millionen Mark Anglein und Munition aus; die Tickeden für 13,4 Millionen Mark.

Man sieht, große Interessen der bei est.

# "Deutsch die Saar – immerdar

Maffentundgebung für die Saar in Münden. Die Landesgruppe Bapern des Bundes der Saarverseine veranstattete im Löwenbräuteller in München eine Massentundsgebung unter dem Leitwort "Deutsch die Saar—immerdar!" Für den verhinderten Staatsrat Simon sprach Staatsrat Spaniol.

Er dantte dem Reichstangler Udolf Biller dafür, daß Er dantte dem Reichsfanzler Adolf hilfer dafür, daß er vor aller Welf befundet hobe, wir leien nie bereit, einen Anfiberit deutschen dodens preispugeben. An der Saar werde nicht nur für die Helmal gefämpst und nicht nur für Brot und Arbeit schenen sie deutsche Ehre. Die Saarländer wertangten nur ihr Recht, nur ihre Freiheit, nur ihre deutsche Ehre. Das Saarland habe nur einen Herzichtag: Deutschald, und immer nur Deutschland.

Der Schirmherr des Abends, Saarpfalz-Konnnissar Ministerprässent Siebert, rühmte das seuchtende Beispiel der stillen Duder und Leider im Saarland, die nichts kenn-ten als nur den Bunsch; seim zum Baterland. Die Saar sit sür me, so sagte er weiter, nicht nur ein wirtschaftliches Juwel sondern vor allem ein Juwel beutscher Pssichtliches Lung und deutscher Bolseverdundenheit.

Das ist das Erhebende: "Die deutsche Treue ist, an dem Beispiel der Saar geschen, wirklich tein leerer Wahn. Für uns liegt aber darin die heilige Pliicht, das die Saar eineinhalb Jahrzehnt ohne Murren getragen, wieder einigermaßen auszugleichen. Die deutsche Treue, die seit der Machtibernahme durch Wolf Jister wieder, die seit der Machtibernahme durch Wolf Jister wieden, die seit der Machtibernahme durch Wolf Jister wieden. reue, ole seil der Machlübernahme durch Adolf spiller wieder zur Tal geworden ist, wird sich auch an der Saar wahrmachen. Wir werden nichts verfäumen, um dieses Brudervolk zu uns zurückzuführen und ihm einigermaßen zu sohnen, was es in all den Jahren gelisten has.

Aufgabe des gangen Reiches nuß es sein, den Schaden wieder gutzumachen, den so viele unserer Brider und Schwestern drüben an der Saar ohne Berschulden nur aufrene erlitten haben, Auch die Reamten werden wir aufrechmen als Manner, die ihre Treue zum Baterlaud durch die Tat bewiesen haben.

Die Gefchichte wird wägen auf der einen Seite den Vertrag von Verjailles, der die ganze Welt ins Unglüd ge-flürzt hat, und auf der anderen Seite diese beicheibene Volf von Vergleuten, Keinbauern, Keinen Handwerfern, die ihrem Vaterland troh allem die Treue gehalten haben.

#### Partei und Arbeitsfront

Unordnungen Dr. Cens.

Berlin, 29 März

Berlin, 29 März. Der Stabsleifer der Obersten Leifung der yd., Dr. Ley, hat im Einvernehmen mit dem Stellvertrefer des Führers den yg. Selzner, Berlin, mit der Leifung des Organisationsamtes der Obersten Ceitung der yd. beauftragt und den yg. Mehnert, Frankfurt a. M., zu seinem Stellvertrefer ernannt.

Meiter kat der Flackstein der der generalen Stellvertrefer ent der Flackstein der der generalen.

Beiter hat der Stabsleiter der BD., Dr. Ley, folgende Unordnung ersaffen:

Anordnung erlasen:
Um die Berbindung der Partei mit den Organisationen, die die NSDUP. durch ihre siegreiche Revolution geschaffen hat, möglichst en zu gestalten, ordne ich an, daß die einzelnen Aenuler in diesen Organisationen als Abeisungen der entsprechenden Aenuter der Obersten Leitung der PD. zu gesten haben.

Der Stabsleiter der BD. führt die Deutsche Arbeits-front. Der Umisleiter des Amtes für Beamte in der Ober-

sten Ceifung der BO, sührt den Reichsbund für Beam Umtsleiter für das Umt der Kriegsopferverforgung Obersten Ceifung der BO, süh-t den Reichsbund der opfer. Der Umtsleifer sie Kommunalpolitif in der di Leisung der BO, sührt den Deutschen Gemeinden der BO, sührt den Deutschen Gemeinden

Ceifung der PO. führt den Deutschen Gemeindetag in Gentsprechend dieser Führung gehören die Verlossen dieser Organisationen als Abteilungen dum Artosa Verlossen der Oberschen Leitung der PO. die Organisationsamt der Oberschen der Mo. die Schulungsämter als Abteilungen der PO. die Schulungsämter als Abteilungen der PO. die Schulungsämter als Abteilungen der PO. die 18 der der Verlossen der PO. die 18 der Verlossen d

Abreilungen der NS.Hago ufw.
Die Dienststellen der NSBO, find gleichein.
Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront und ben durch das Schahamit der Deutschen Arbeilsfren fiert. Die NS.Hago wird innerhalb bieler Dienstslässen.
Deutschen Arbeitsfront mit den ihr zukommenden gebeauftragt.

beauftragt.

Die Deutsche Arbeitsfront hat entsprechend den Anderen der Arbeit Bezirksleiter der Deutschen Arbeit Bezirksleiter der Deutschweitig die Landesobmänner der Neftind Diese Bezirksleiter sind Abteilungsleiter der Deitung der BD. und gehören zum Stade der NSHO.

## Ruhezustand der Wirtichaft

Sicherung des organischen Aufbaus.

Der Führer der Birtschaft, Bg. Direktor Refler, endes bekannt:

jolgendes bekannt: Jur Sidperung der reibungslofen Durchführung der Hrund des Gefekses zur Vordereitung des organische baus der deutschen Wirtlichaft vom 27. Zebruar 1934 in griff zu nehmenden organisatorischen Wirtligd of dir das Gefamtgebiet der gewerblichen Wirtligd often gamisatorischen Ruhezustand bis vorläusig zum 30. h

Bis zu diesem Zeitpunkt ift jede Beränderung in Organisationen der gewerblichen Wirtschaft unterlagt & weit in dringenden Ausnahmefällen organisatorische änderungen nicht hinausgeschoben werden können, be jede derartige Magnahme meiner porher einzuhole Begenüber den in den letten Tagen in Buftimmung. Tagespresse erschienenen Berlautbarungen über organ cijche Beranderungen auf dem Gebiete der Energiene gung und der Brauereien betone ich, daß es fich bei de Musführungen lediglich um Borichläge und Blane ha Die endgültige Regelung bleibt mir im Ginvernehmen bem herrn Reichswirtschaftsminifter porbehalten.

#### Preuhische Berfehrsordnung Borläufer der Reichsftragenverfehrsordnung.

Borlaufer der Reidsfrähenbetrefisstonung.
Der preußische Innenminister hat mit Justimmagin Reichsinnenministers für das Gebiet des Landes der eine einheitliche Strassenversehrsordnung geschaften, der einheitliche Strassenversehrsordnung geschaften, der Stelle der bisher zahlreichen Polizeiverordnungen ist a des Borläufer sür die geplante Reichsstrassenverschussenung gesten kann.

nung gelten kann.
Die preußilche Straßenverkehrsordnung bring e ganze Reihe wichtiger Neuerungen. So sind private to pläge nicht mehr zusässig. Das amtliche Schild zur Leu nung von Parkplägen darf nur an den von der Kreissis bestimmten Barkplägen aufgestellt werden.

Der Juvang jur Juftrung von Schluftlichtern oder lit. ftrahfern trifft in Juftunft jedes Jahrzeug, gang gled ob Auto, Strahenbahn, Pferdefuhrwert, Ichnu Handlarten oder sonlige Gefährte.

Handkarren oder sonstige Gefährte.
Straßenbahner mössen mit Fahrtrichtungsanzeigen wiehen sein. Für Fahrtäder ift bei Ounkelsbeit oder land Nebel eine hellbrennende Laterne vorgeschrieben. Dest werden Opnamobeleuchtungen bei Fahrrädern verbubeim Halten überhaupt nicht, bei Langlamer Föhrt dur beim Halten überhaupt nicht, bei Langlamer Föhrt dur brennen. Bis zum 1. April 1935 müssen die Opnamobe pen beseitigt sein. Auch dur fen Na diahret nicht eben ein an der fahren. Die Sicherung matterender Kolonnen bei Ounkelheit und startem Nebel wiegt ihr Breußen allgemein durch Rückstraßer vor icht für Preußen allgemein durch Rückstraßer vor icht eine Nebel wiegten der ihr Breußen allgemein durch Rückstraßer vor icht eine Verlieben.

Oder narrt es ihn nur, will es sein Lied abermals di wahr werden lassen? Und wenn es so wäre? Er sicht daß er trothem um vieles reicher geworden ist, wid will dantbar nehmen, was ihm das Leben bietet. Ria de Vallion gleicht Rosmarie wunderfam! Das hat ihn am tiefsten erschüttert, das beschäftst unaussprücksichten Gedanken.

Die große Sängerin Ria de Lallion wartet mit li geduld auf den geliebten Mann. Bei jedem Klingelie idrickt fie zusammen, ist zerstreut und sogar ein wen gereizt einer Freundin gegensiber, die sie am Morse bepucht.

Ihre Unruhe steigert sich von Minute zu Minute. Da klingelt das Telephon. Sie weiß: Das ist er, wi

Da tungett das Telephon. Sie weiß: Las ur eift er!
Befreit meldet sie sid, als sie seine Stimme hört, "Gnädige Frau . . . is es Ihnen recht, wemi sit in einer Etunde beinde?"
"Ja . . ja . . bittel"
"Ja bomme, gnädige Frau!"
Sie legt den hörer auf und recht sich froß. In einer Stunde wird das Glück über ihre Schwelle treten. Oh, er ift pünktlich! Genau nach einer Stunde geht selber öffnen.
Hard ver Scholz sieht wor ihr.
Narry Scholz sieht wor ihr.
Nia de Vallton will ihn empfangen, so sicher wie es formut, mit einen Male hängt sie mit son wie es formut, mit einen Male hängt sie al son vie es formut, mit einen Male hängt sie an fahr gasse und flüstert selsg: "Du . . ach du . . gefommen bist!"
Hard verwidert innig den Kuß, dann löst er ihre kont

Sarry erwidert innig den Kuß, dann löst er ihre Anstant von seinem Halfe und tritt ein. Die Sängerin uhmut seinem Arm und betritt Darrys Seite den behaglichen kleinen And, deiner lichen Galon, deiner lichen Gestaltung eine befreiende Heinen File in den der Alle Lich die Gestaltung eine befreiende

annet. Alls sich die Titr wieder hinter ihnen gefchlosset betäte sie Harry mit verzehrender Leidenschaft. "Berzeih mir!" bettelt sie. "Ich habe dich so stelle babe ich dicht!" (Fortlegung solg!

Er sitt ganz still, überwältigt. Wie ein wunderbares Geschent empfängt er diesen Kuß. Umarmt die Frau und küßt sie wieder.

"Du. dul" flüstern ihre Lippen. Ihre Hand sährt weich über sein welliges Haar.

Da schrecken sie ausammen. Die kleine Gesellschaft kommt wieder zurück.
Harry nimmt Frau Rias Hand und küßt sie.
"Haben Sie Dank". Dank, gnädige Frau!" sagt er einschaft min blickt zu ihr auf. "Ich will"s nie versessen. nie "

einsach und blieft zu the aut. "In von volle betgessen, nie. .!"
Sie wird unter seinem Blick verwirrt und empfindet
sellge Freude. Er hat sie verstanden. Die Gäse nehmen Abschied. Id hatt Harrys Hand seit und fragt leise: "Bann sehe ich sie wieder?"
"Uebermorgen, gnädige Frau, in der Oper. Ich will se dort hören und bewundern und mir einbilden, daß Sie nur sir mich singen."
"Nicht sol Sie missen vieder zu mir sommen!" bittet sie. "Morgen ... ja? Vitte, besuchen Sie mich morgen."
Da sagt er du.

Mia de Vallion fitt in ihrem Vondoir vor dem Spiegel und betrachtet ihr Antlig.
"Bierzig Jahre... vierzig Jahre!" murmelt fie. Das qualt fie. din ich zu alt, um noch einmal Liebe zu finden? dentt die schollen Sängerin. Nein, nein! Sie wehrt fich gegen diesen Gedantlen.

Zehn Jahre ift Karry Scholz fünger als sie.

Zehn Jahre... Nicht daran denken! Nur einmal noch tieben und gelieb! voerden!
Alte Sehnfucht ihres Perzens ruft nach diesem Manne.

In dieser Nacht gibt sich Harry Nechenschaft über das, was geschah . . . und was kommen wird, kommen muß. Er weiß, daß der Kuß auß Liebe gegeben ward, und eine beselsgende Freude erfüllt sein Herz. Har das Glück ihn heimgesucht?

9 Tehone Romarie ROMAN + VONAWOLF GAN GEMARKEN
UNHEUER-RECHTSCHUTZ PURC
YERLAG OSKAR MEINTER, WEED

(88. Fortsehung.) Dann macht man eine Pause, während der Schramm und Dr. Falk mit ihren Damen den entzückenden Park

und Dr. Half mit ihren Damen den entzütenden Parf besichtigen wollen.

Nia de Vallion bleibt mit Harry im Salou zurück.
"Vitte erzählen Sie mir doch etwas von jener Nosmarie, der ihr Lied galt."
"Ann gul! Aber es ist nicht viel zu erzählen. Sie ist verseitratet ... und lebt drüben in England."
"Also war das Lied doch Bahrheit."
"Viselleicht ... ja."
Harry leit sich ans Klavier und spielt. Es ist eines der wundervollen Heidelteder von Löns. Leise singt er dazu. Sie lauscht andächte.
Angenblick wandeln alles.
Singenblick wandeln alles.
Das sicht die große Sängerin Ria de Ballion an diesen Tage. Sie hatte im Leben siet gelacht über diebe.

iebe. Der Beifall der begeifterten Menge, die Huldigungen er bewundernden Freunde, das war ihr bisher als das öchfte erfchienen. Und jeht . . . jeht dog es sie mit allen Fasern du esem Manne hin, den ihr ein Zufall in den Weg ge-

flibrt hatte.

Alle Kraft der Leidenschaft, viele Jahre lang von der Annst jarrikagedrängt, brach nun auß ihr wie eine Flut, viele der die fich das liebende Weib nicht wehren konnte und nicht wollte.

tind nicht wollte. Ihr warde eiwas Nenes, Urgewal-tiges in ihr geboren. Plöglich fühlt sich harrn von zwei weichen Frauen-armen umschlungen, ein süßer Ninnd seuft sich nieder zuch fiste ihn

und füßt ihn.

durückt von jei felbft d Gehnfu bis au Klingfo wird.

ichliek wie bung der gl

entja

feiner

fanni

dem 2

dar, d mer r Berne

Meigu der hi auf de Täufe den ist selbst

"pon

ehen fönnen

nen!

lachte

Heiligti Kindhe Anfecht Karfrei Kraft d

hrach, h worden Ubeals, Sbeals, idvauen idvauen Edviital Farifiali Farificith in Color Starficith in Color Starfic 0

## "Karfreitagszauber"

garftellagsgedanken aus Richard Wagners "Parsisal".

Ban Pfr. Marquardt Friedenau.

Am 10. April 1857 ließ ein berrlicher, somiger Karfrelbasmorgen in der Seele Richard Wagners das Parsisalsgesie erklingen und gab ihm die wundervoll tiese Deutung des Karfreilagsgaubers ein:

Mie dünkt mich dech die Ausgeschafte

narfreitagszaubers ein;
"Wie dünkt mich doch die Aue heut so schön,
Mohl tras ich Wunderblumen an,
Die bis zum Haupte süchtig mich umrantten
Doch sah ich nie so mild und zart Die Hame, Wülfen und Blumen,
Noch dustet alles so kindisch hold Und sprach seinen der einer der

"Das ift Rarfreitagszauber, Berr!" Dweh, des höchsten Schmerzenstages! Da solste, wähn' ich, was da blüht, Was atmet, lebt und wieder lebt, Nur trauern, ach, und weinen!"

Blet, g

ig bet ea iden da 34 in da ordur in einen n 30. Up

ig in b fagt. 61 fche 30 11, bebe

tholenhen in b

ganilo

bei bir

hand

triff u ehtso

Bezei

Rüd-gleich hrrad,

Mber an diesem Tage wird die "seufzende" Natur frei von dem Dienst des vergänglichen Wesens zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes, darf sich mitsreuen der Erlösung. Darum strahlt heute im hellsten Sonnenlicht Wald und

Wiele.

Mas die Natur fühlt und empfindet, wenn sie "ihm selbst am Kreuze auch nicht kann erschauen", das ersebt und durchtebt umso tieser in seiner Seele der Mensch.

Amfortas, der König und Hüter des hl. Gral, ift jest der "Kraftlofe", weil er das Unglück über den Gral ge-bracht, indem er, in irdische Liebe verfallen. den heiligen Speer verloren und nun selbst durch diesen Speer in den händen des Todseinden hoffnungstos und doch nicht zum Tode verwunder worden ist.

Dies Königswunde schließt sich nie. "Die Bunde schließt der Speer nur, der sie schlug." Und so muß er. — wie Wagner selbst dazu lagt, — "zu seiner einzigen Lasdung sich nach dem Segen des Butes sehnen, das einst aus der gleichen Speerwunde des Heilands floß, als dieser weltsentsgand, weltersösend, welftereidend am Kreuze schmachtete" entlagend, weiteriofend, weiterbeite am Kreuze immagneteund doch ward er zum Hiter bes Grals bestellt, "weit
teiner wie er so tief und innig das Wunder des Grals ertannt, wie noch jeht seine ganze Seele immer wieder nach
dem Anhlich drängt, der ihn in Andetung vernichtet, himmlisches heil mit ewiger Berdanumis gewährt."

So stellt Amsortas die auf Abwege geratene Menschheit dar, die da frank an dem Fluch der bösen Tat, dem sich im-mer meitererzeugenden Leich der Welt, das auch durch die Berneimung des Lebenswillens nicht überwunden werden

fann.
Und dieselbe Schicksels und Todeslinie als Und dieselbe Schicklass und Todeslinie als "Sold der Sünde" giebt sight siehet in Kund dry, der "Sünderin aus Neigung", der wilden Spötterin, wie sie einst in der Gestalt der Herdisse wild auflachte, als sie das Haupt des Johannes auf der Schisselfe Aur das Jier das hier gehöffet erge. Aur daß hier das hierige Kaupt des Täufers zu dem Haupt voll Blut und Wunden selbst geworden ist, und Kundern hat nicht Johannes, sondern den Hern sicht erfacht. Da traf sie sein Blick! Und nun sucht sie ihn "von Welt zu Welt wirde sie ihn "von Welt zu Welt".

nen! "Ber über des Haupt voll Blut und Wunden wilsein dasse, der über des haupt die erquickende Flut!" Eine von jenen ungläcklichen Wenlichenleien, der von ihm von jenen ungläcklichen Wenlichenleien, denen alles Dienen leibli an den Stufen des Heitel kinden und Erfölung nur zur Spott und alle Sehnlucht nach Erfölung nur zur Selbstoerhöhnung wird, dis auch ihr die rettende Stunde lichtigt, da sie aus dumpfem Klingfortraum erwacht, aus dem furchibaren Lachen zum erften erfölenden Weinen, da aus der "Hösslenrose" eine schlicher ne auf der Aue am Gralsberg am Karfreitagsmorgen

"Auch deine Träne ward zum Segenstaue: Du weinest — sieh', es lacht die Auel" Aber auch Parsis al selbst führt der Weg aus dem Heitigtum des Grals, wie das Kind aus dem Heiligtum der Kindheit, in Klingsors Jauberreich, in die Versuchungen und Anschungen des Lebens. Bis in der Reinheit der Natur am Kartreitenwessen der Ausgeschliche in Einschliche

Karfreitagsmorgen sich die ewige Hertlichkeit öffnet, die ganze Kraft der ewigen Liebe entbunden ist. — "Höchsten Heiles Wunder! Erlösung dem Erlöser!" da erlöst Pacifiat den sündigen Amsertas und übernimnt leibit das hohe Amt des Gralsfönigtums; der Erlöser ist aus unreinen Händen erlöst, die Heilandestage verstummt —

"Der Glaube lebt, Die Taube schwebt, Des heilandes holder Bote."

Die Taube lchwebt,
Des Heilandes holber Bote."

Das große Milleib Gottes, bem einst selbst das Ferach, hat ihm das Herz serbrochen und darum ist es sess gera gerbrochen und darum ist es sess gerbrochen und darum ist es self geworden sie die Milleib ding, daß das Herz self werde, welches geschieht durch Gnade" — er ward durch Mitteid wissend, micht durch Mitleid.

Aber ist es wirklich nur das Reich der Aunst und des Ibeals, in das wir uns heute stücken, um das alses zu schauen und zu ersehen? Ist es nur so, wie später Lobengrün, Taristal Sohn, singt: "Im sernen Land, unnahdar euren Schritten, stegt eine Burg, die Monslabat genannt . . .", ist alles nur "Karfreitagsgauber"

Ober ist es nicht das ewige Karfreitagswunder der göttsichen Liede, daß unter der Gratstuppel der ganzen Met am Karfreitagmorgen am Kreuz der Ersöser sür alle sein Geben dingad, auf daß alse, die an ihn glauben, nicht vertoren werden? Ist die "seite Burg" blöß ein Monslabat "im sernen Land" oder vielmehr überall, wo Keue und Buße, Glaube und Bergebung ist? Da ist der "Karfreitagsauber" Längst zum ewigen Karfreitagswunder der göttlichen Liebe geworden, vor der wir andetend und verehrend stehen. Die ehre, werden der der Sicher, werden gehon der Verleitagswunder der göttlichen Liebe geworden, vor der wir andetend und verehrend stehen. Die ehre, mein Erdenpilger, hier halte süße Kast, hier wirf dem Sündentilger zu Küßen dein Last.

Dann geh und rühme selfig, wie wohl dir hier geschah, Der Meg zum Paradiese geht über Golgatha.

+ Absichiedsfeier in der Stadtschule. Am Millwoch, den 28 3, und in der hiesigen Stadtschule die Catlassing des acten Schulgdres katt. Ein schlichte Feier sie de Schulen mehrer, sowie Abordnungen des BDM, und O3. versammelt. Nach Gebichte und Liebervorträgen sprach Lehrer Ruhl zum legten mal zu feinen Schülen, wenn sie num die Stätte verließen, an der sie acht John treu und sleiher verließen, an der sie acht John treu und sleihigt gearbeitet hätten, so solle sie nicht Trauer, sowiern Siotz und Freude erfüllen. Wit den in der Schule geschmiedeten Wassen für das Lesben verließen sie num das Amberland und träten ein in das Alter der hernreisenden Jugend, dessen wertlichen sie num das Amberland und träten ein in das Alter der hernreisenden Augend, dessen Willen und breiten Schultern außgerüstet werde man geradewegt sein Ziel erreichen tönnen Ein Vorlie das sei unser Führer Adhlichter und ein Belser der neue Staat mit seinem Kampsgegen die Albertslossestelligkeit, was sich sowo das das + Abichiebefeier in ber Stabtichule.



in diefem Jahre in Spangenberg boppeit foviel Lehrftellen offen gewelen seien als im Borjahre. Go beifte es nur an die Arbeit geben, Werte zu schaffen, nicht nur für fich folbft sondern auch für das deutsche Baterland, das fiber allem fieht. Ans Werk, ans Werk, mit Berz und Hand, zu bauen das Baterland. Gedichte und ein Lied schoffen sich an. Dann richtete bie BDM. Gruppenfuhrerin Emmy Balte einige Worte an Die Mabel: Wenn fich vie Bfoften Balke einige Worte an die Madel: Wenn fich nie Bfoften ber Schule hinter euch geschlossen haben, so süstere eine Bege nicht außeinander, sie laufen nur hiniber in die Gemeinschaft des deutschen Bolkes, in der ihr nun arbeiten sollt. Die Vereinigung, die Organisation aller deutschen Madel, die gemeinschaftlich den Kampf für Freiseit, Keinbeit und Stärke des werdenden deutschen Menschen ausgenommen haben, ist der VDM. Jedes deutsche Mädel aufört dort hinein. Die Auspach des Unterdannsührers der hilterjugend, Dr. Flörke, schloß sich aus Eine Mandung gegenüber dem Vorjahr tritt in Erscheinung, wenn man Cuch liede Jungen und Mädels houte überblickt. Weiße Ause der Vollegen der Bufe und braunes Demb find äußere Zeichen dieser Mande lung im Invertien unseres Bottes, des Kampfes für eine neue Gemeinschaft, den wir sühren in der H. Ihr keinen heute am Uebergang von der Schule zum Leben; die Erziehung in der ziehung in der Schule hat aufgehört, die Erziehung in der Bitlerjugenb, ber einzigen Jugenborganisation Interligend, Angenong and Ericken, wird für Euch beginnen. Bisher waren es eure Lehrer, die euch leiteten, jest find es die Fisher der hat, die euch führen werben im Kanmyl mm Blut Ehre unfere Volles. Hat hater Boutigs and bund bas horst-Welfel-Lieb scholisen die Feier.

# Allerlei Neuigkeiten

Areuger "Karlsruhe" in Kalifornien. Unter ben Gakreuger "Katistuhe in Kunforten ihre den Schaftlichuffen ber Batterien von Fort Rosecrans und Northissend ist der Kreuzer "Katlsruhe" in San Diego vor Anter gegangen. Außer zählreichen Bertretern der deutschen Kolonie begaben sich der Kommandant des Küstendistrikts, Bizendinisal Tarrant, der Konsul Georg Geißling und Bürgermeister Iohn Forward an Bord des Kreuzers.

Milde Aichfer. Germaine huot, genannt d'Anglemont, eine noch aus der Zeit vor dem Kriege befannte Halbweitdame, die im Jahre 1933 ihren Freund, den Präfeten des Departements Bouches-du-Rhone, Causeret, in ihrer Wohnung in Paris erschoß, ist vom Pariser Schwur-

Die Tat der Cemeinschaft



# dient dem Aufbau

Immer baran benten: Räufer und Bertaufer gand in Sand bienen bem Aufbau im Baterland! gericht wegen fahrtaniger Drung ju zwei Jayren Befang-nis verurfeilt worden. Die einfahrtge Unterlichjungshaft wird ihr angerechnet. Bor Gerfcht ertfätzte sie, daß ber Schuft aus Verleben losgegangen sei, als sie ben Präfekten, der sich in ihrem Adesimmer gerade rosierte, zur Rede stellte, weil er ihr eine unwahre Auskunft über seinen Auffahrt, der Angelegen bes Kennfahrers von Konn-

Gefähliches Abenleuer des Kennsahrers von Braudists, der sich gur Zeit in Tallen zur Exprobung des neues Mercedes-Kennwagens aushält, ist wie durch ein Bunder dem Tode entronnen. Braudistsch juff mit äußerster Geschwindigkeit auf der Autostraße, die Maisend mit den oderstallensichen der von der Autostraße, als der Wagen aus unbekannter Ursachen der untoltraße absprang und in rasendem Auf einen Kilometer weit über die engrenzenden Kelder raste, wo er zum Glück auf kein Hindernissischer Matscheiden der Aufolgen der Aufolgen Wagen eine Geschwindigkeit von eina 250 Km.
Eisbercher "Krassim" positert den Nord-Offiee-Kanal. Der russische Geschweite der Wagen eine Geschwindigkeit von eina 250 Km.
Eisbercher "Krassim" positert den Nord-Offiee-Kanal. Der russische Siebercher "Krassim" espedition ungsgeschicht wurde, hot den Nord-Offiee-Kanal passischt und der Reie nach Baldwingstoft und wird weiter nach den Schiffsverächigen der Expedition in der Beringstraße inden. Am Bord des Schiffes besindet sich eine 146 Mann untarfe Besohng. Der Proviant des Schiffes reicht für neun Monate aus. Gefährliches Abenteuer des Rennfahrers von Brau-

Musichreitungen in einem indijden Dort. Ausjarteningen in einem motigen Dort. In einem Dorfe im Bezirt Canjore (Britisch-Idein) fann es während eines hindu-Festes zu schweren Unruhen, in deren Berlaufe die Polizei won der Schulmaffe Gebrauch machen mußte. Ein indisse von der Englische Gebrauch machen mußte. Ein indisse Vermanner, ein Polizeioffizier und zwei Demonstranten wurden getötet.

Ueber 2000 Tote in Hakodate? Bei den Aufräumungsarbeiten in der japanischen Stadt Hakodate, von der in der vergangenen Woche V durch Feuer in Alche gelegt wurden, sind dieser 17878 Leichen gedorgen worden. Die Aufräumungsarbeiten gehen weiter. Man befürchtet, daß die Gesantzahl der Toten 2000 übersteigen werde. Der Schaden beträgt schähungsweise 150 Willionen Jen (etwa 110 Will.) Reichsmart.

#### Nur noch anerkanntes Saatgut

Wichtige Verordnung des Reichsernährungsminiffers. In einer neuen Verordnung hat der Reichsernährungsin einer neuen Verordnung hat der Reichsernährungsminister den Reichsnährstand ermächtigt, vorzuschreiben, daß
von bestimmten Kusturpstanzen nur noch anerkanntes Saatgut von den vom Reichsnährstand zu bestimmenden Zeitpunsten an in Vertehr gebracht werden dars.

gurt von den deinstantstung av beinatteten der puntfen an in Vertehr gebracht werden darf.

Im einzelnen ist der Reichsnährstand u. a. ermächigt worden, das Sortenversuchsweien und die Prüfung neuer Pflangenarten auf ihre Andauwürdigkeit zu regeln, ein Sortenregister zu führen, zu verbieten, daß bestimmte Sorten als Saatgut in den Vertehr gebracht werden. Anderennungsweien zu regeln und Kreiszuschläge is dezen für die Vermehrung und Jächtung von Saatgut lowie einheitliche Lieferbedingungen vorzuschreiben Gegen Zuwiderbandlungen kann der Reichsnährlichen Ordnungstrafen bis zu 10 000 RW androhen, doch muß er dann die Wöglichkeit zur Anrusung eines Schiedsgerichts geben.

Mit der Berordnung ist dem Reichsnährstand eine Handbabe gegeben, das so wichtige Gebiet der Pflanzenzucht und Saatguterzeugung, von dem unsere Ernten zu einem iher erheblichen Teil abhängen, in einer Beise zu ordnen, wie es den Bedürfnissen und natürslichen Gegebenheiten des beutschen Landbaues und des beutschen Bauern entspricht.

#### Litauens Uebermut

Neue Berhaftungen im Memelgebief. Königsberg, 21. März.

Rongsberg, 21. Warz.
Die litauijdse Staatsjidserheitspolizei hat im Memelgebietwieder eine Reihe von Hausjudsungen vorgenommen. Der
Rechtsanwalt Borchert, der Direktor der Landichaftsbank
Bertuleit, der Gulsbeisiger Lorenz, der Lehrer Kwanta,
Rechtsanwalt Dr. Böttiger, der Redaktent der "MemelgeRundichau" Martin Preikichas und ein gewisser Mehler
vourden verhasselt und nach Bajohren gebracht.

Sollte sich diese Nachricht bestätigen, so würde diese Maßnahme eine neue schwere Drangsalterung der memel-fändischen Bevölkerung darstellen. Es handelt sich durchweg um unbescholtene Persönlichseiten, deren Lopalität auch der litauischen Regierung gegenüber außer Frage fteht.

# A Schwarzes Brett der Partei.

#### Bertanf von & ühlingsblumen

in Spangenberg; am 29. und 30 3, 1984 burch B.D M In ben Stugpuntten; am Oftersonntag burch bie Stug-punktleiter. Empfang ber Blumen am Donnerstag für punktleiter. Empfang ber Blumen am Le bie Stugpunkte, Preis pro Stud 20 Big.

Ablieferung ber Belber fur Spangenberg unmittelbar nach Berfauf, fur bie Stuppuntte fpatefters am Ofterbienstag.

## Kirchliche Nachrichten.

#### Grandonnerstag:

Abends 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. Pfr. Bohnborf.

#### Rarfreitag:

#### Gottesbienft in: Spangenberg.

Bormittage 10% Uhr: Biarrer Dr. Bachmann. Nachmittags 1/2 Uhr: Pfarrer Bohnborf.

#### Elbersborf.

Bormittags 411 Uhr: Pfarrer Bohnborf.

#### Schnellrobe

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann,

#### Pfarrbegirt Weibelbach.

9 Uhr: Docterobe Beibelbach 11 Uhr: Bifchofferobe 1 Uhr:

Bifar Silmes

Starte Zuversicht

Stadsjefretar Reinhardt vor der ausländifchen Breffe Berlin, 28. Mara

Berlin, 28. März.

Staatssetretär Reinhardt vom Relchssinanzministerium sprach vor der aussändicken Bresse über die neuen Mahnahmen zur Sehebiung der Arbeitsolögteit. Bor der Schiberung der einzelnen Gelege zeichnete er in großen Umrissen die Ziele der deutschen Jinanz- und Steuerpolitist wodei er u. a. solgeides dortegie:

Die Berminderung der Arbeitsolögteit ist im wesentichen eine Frage: 1. des Bertrauens der Wirtschaft und des Bostes in die Staatssührung und 2. der Finanz- und Steuerpolitist. Die Finanz- und Steuerpolitist im neuen Deutschaft Reich ist, solgen zu der Verleitsolgeitst auch Ereuerpolitist. Die Finanz- und Steuerpolitist im neuen Deutschaft Reich ist, solgen zu der Verleitsolgeit abgestellt. Wir werden Fiele zu der Verleitsolgeitet abgestellt. Wir werden Ende Just 1934 nur noch 2 Millionen und spätestens im Sommer 1936 nur noch einige hunderttausend Arbeitsolge in Deutschaftand zählen.

Im Aaufe der Aussprache mit den Bertretern der Auss

Im Laufe der Aussprache mit den Bertretern der Aus-landspresse ergriff auch

Reichsarbeitsminister Seldte

das Wort. Er hellte jest, daß der Erfolg, den Deutschland im Kampf gegen die Arbeitslossgeft im vergangenen Jahr erzielt hat, Amerkenung und Bewunderung verdient. Die Ausgangssiellung für den neuen Kampfabschnitt ist. — so führte der Minister aus — natürlig unvergleichlich pie führtiger als im Borjahr. Außerdem wissen wir eigt aus den gemachten Erfahrungen, daß wir auf dem richtigen Wege sind. Deshald können wir in diesen Jahr mit viel größerer hoffnung und Zwersicht an diese Ausgade herungsbene Situation standen.

Zeht zeigen sich überall ichen Zeichen der Rechnung.

angehen als im Frühlahr 1983, als wir der einer fein volfnungsleine Situation standen.

Zeht zeigen sich überall ichen Zeichen der Beledung,
Zeichen neuen Unternehmungsgeistes, Und wie in den Zeitien der Krife jede Einschränkung der wirtschaftlichen Tätigkeit, jede Entlassung von Arbeitskräften immer wieder weikere Betriebseinstellungen und Entlassungen zur Zosse
hatte, is wird jetzt jede Ausdehnung der Preduktion, jede
Reueinstellung von Arbeitslosen wieder weitere Arbeitsmöglichzeiten für andere Betriebe und für die Einstellung
von Arbeitslosen geben.

Die Belebung der deutschen Wirtschaft stellt uns allerdings, je mehr sie fortschreitet, auch vor ein neues und nicht
einsach zu lösendes Problem. Die zunehmende Tächigteit der
Andultrie hat schon jetzt eine Eriegerung des Bedarfs an
Rohstossen hat weine jetzt einer der der der der
kohlossen missen Unstande eingeführt werden müssen. Diese
Rochtossen missen wir Devisen bezahlt werden, die ihrerseits
nur durch eine Eteigerung der deutschen Aussuhrt gewonnen werden fönnen.

Die Förderung des Exports ist deshalb für die nächsse

nen werden tonnen.
Die Förderung des Exports ist deshalb für die nächste Jeit eine der dringendsten Aufgaben der Reichsregierung und der deutschen Wirtschaft.

Rach dem Minister sprach Staatssefretär Posse vom Reichswirtschaftsministerum über die Ueberwach ung der Rosh tosse wirrich aftung und die damit im Zusammenhang erlassene Einterspreche für Tegtilrohitosse, Elettrolystupser usw.

# Die Umgestaltung des Rundfunts

Es gibt nur noch Reichefender.

Die Pressessen von der Reinsperente veröffentlicht einen Artistel des Reichselendeleitung veröffentlicht einen Artistel des Reichselendeleiters Eugen zadamoolty, in dem es heist: Bom Ostermorgen ab tritt der deutsche Kundstunt als Reichse Kundstunt eine Bolf und die Weitstunt als Auchten fauptiender melden sich im Lauliprecher als Reichselender! Berichwunden sind die Artisingeiellschaften verschwunden die Artisingeiellschaften mit beschrächter Fastung!

verlöhwunden die Attionäre, verlöhwunden die Geleilichaften mit beschränter Haftung!

Dom Osermorgen ab melden sich Deutschlands Hauptlender ab Deutschlandsender, Deutscher Autwellensender, Reichssender Berlin, Reichssender Berslau, Reichssender Königsberder Berslau, Reichssender Königsberder Kinden, Reichssender Haupturg, Reichssender Königsberg, Reichssender Edipsig, Reichssender Rümden, Reichssender Stutigart. Damit verschwinden aus dem Aundhunfprogramm die bisherigen Bezeichnungen: Berliner Funft-Stunde, Schlessieder Auftreckwinden aus dem Aundhunftvorgamm die bisherigen Bezeichnungen: Berliner Funft-Stunde uhw.

Die neue Benennung ersest die verschwommenen und vermischenen Begriffe "Mittelbautscher Kundiunt". "Westebeutschen Dem Aussand gegenüber die Betonung des reichssoeutschen der Ausbrunt" und diesenigen Bezeichnungen, die betweich der Ausbrunt" und diesenigen Bezeichnungen, die Kontigen Bereichse deutschen der Ausbrunt" und diesenigen Bezeichnungen, die Beinkont der Betweich der Schleftige Funft-Stunde, Banerische deutschen Ausbrunt der Bezeichnung der Reichselnder ist es debei aus geleichgen der in heitsberg oder Kulturelle Mittelpunft des Senders in Königsberg oder Kulturate Mittelpunft des Senders in Heinsche Geschäftigen vor Kulturelle Ungelegenheit, und er ist feine wirtschaftlich in die Formen von Privangesellschaften zu steilende Geschäftisangelegenheit sondern eine Sache des deutschaftlichen Kauptlender vom Ditermoren ein Keichsen werden stehen bei einzelnen

dern eine Sache des deutschen Voltes und Reiches.
Deshald hissen untere deutschen Hauptlender vom Ditermorgen ab Reichslender, deshald gehen die einzelnen Gesellschaften samtlich in der Reichs-Rundfunt-Gesellschaft auf, Damit ist die aus dem Partifusarismus der Zentrumsergierungen in Deutschland entmedete Theorie vom Länderrundsunt einer neuen Wirklichteit gewichen. Der Rundfunt arbeitet auf der Gene deutsche Auft, deutscher Kultru und deutschaft kleiche Kolliste. Er wirt und wirdt für Volt und Keich und ist ausschließist im Rahmen der Reichs-Rundfunt-Gesellschaft, politisch durch die Reichsendeselitung. tinstlerisch durch die International der Reichssenderselitung. tinstlerisch durch die International der Reichssenderselitung. der Volksellschaft volksellschaft, volksich der Reichssenderselitung. tinstlerisch durch die International der Reichssenderselitung. der Verlässender geführt und repräsentiert. Die nationalfozialistische Revolution, die vom Bolt zum Reich führt, hat wiederum ein Stück Weges zurückgelegt.

#### Reichshaushalt 1934

Einahmen und Ausgaben 6½ Millarden.
Im Reichsgefehhlatt wird jest der vom Reichsfabinett verabichiedete Reichshaushalt für das Rechnungsjahr 1934 mit dem Reichshaushaltsgefet und den dazu ergangenen Durchführungsbeftimmungen veröffentlicht. Wie bereits turz mitgeteilt, ist der Reichshaushalt ausgeglichen und klusgaben mit 6 458 281 600 Reichsmart ab.

#### Dr. Edeners Blone

Regelmähiger Transozean-Luftichiffdienit

Regelmagiger Leansojean-Luftschifteinft.
Im Scala-Theater in London hielt Dr. Edener vor nas faulend Migliedern der All Proples Allociation die Turken der Allociation der Turken die Aufmalt des Luftschiffes die Aufmalt des Bib über die Entwickung Luftschiffen und betratte dader, daß Deutschland als eing Luftschiffen der Aufmalt der Aufmalt der Aufmalt genachte genachte der Aufmalt genachte genachte der Aufmalt genachte gen

st grenzenlos bergeoper Das Cutifolis fei im gegenwärtigen Zeitpunft und na für lange Zeit das einzige Millet des Custransports für lange Zeit das einzige millet des Custransports für lange Zeit den und insbesondere über über große Enffernungen und insbesondere über Dzean.

Der "Graf Zeppelin" und seine bewährte Mannidat iten, so hob Dr. Eckener hervor, im höchsten Rade Wie werk leisten. In den fünf Sahren, seisdem ger im diesel, hat der "Graf Zeppelin" last eine halbe William neter in allen möglichen Klimaten zurüfgelegt, Er der Klitantischen Dzean 50 mal überquert, den Stillen Ozan all er hat eine große arttische Expedition unternam aller hat eine große arttische Expedition unternam reführte hierbei zahleriche Kichstüber von den Der, "Graf Zeppelin" vor und erbrachte den überzeugenden weis von der Sicherheit der Zeppelin-Luftschliebe und betrechten Den Schlin seines Vortrages bildete eine Der,

Den Schluß seines Bortrages bildete eine Varseyna bei finanziellen Seife des Zeppelin-Lustvertehrs und seines be nes für die Organisierung eines regelmäßigen Transons Eustschischischen zunächst für die beiden Dienste von die leteutopa nach Alo de Ianeiro und von Irordamerita be Hollich in den bei Golfandisch-Indien.

### Terroralte in Spanien

Schärffte Magnahmen feitens der Regierung.

# Spangenberger Tonfilmtheater

Sonnabend, 1. Feiertag und 2. Feiertag pünktlich abends 830 Uhr

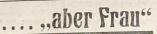
laison in Nairo Renate Müller — Willi Fritsch

Beiprogramm:

Sergeant Mc Kenna

UFA WOCHENSCHAU

Aerztlicher Sonntagsdienst Freitag, ben 30. Darg: Dr. Roch



unseren Festkaffee kaufst Du nur in der

Rösterei Karl Bender weil er da stets frisch geröstet wird.

Achten Sie genau auf die anerkannt gute Marke





Für die vielen Glückwünsche zu meinem

danke ich allen herzlichst! Magdalena Ahmann geb. Enizeroth.

Spangenberg, 26. März 1934.

# Stadtschule.

Die Aufnahme der diesjährigen Schulneulin findet am Dienstag, 10. April, vormittut 11 Bifr flatt.

Schulpstichttg find die Kinder, welche bis zum 30. Im 1934 das 6. Sebensjahr vollendet haben. Ausgerdem fond diejenigen Kinder aufgenommen werden, die bis zum 8 September 1934 das 6. Sebensjahr vollendet haben. Don allen Kindern ist der Impfichein und von auswätzigeborenen Kindern auch der Geburtsichein vorzulegen. Dorherige Unmeldung ift nicht erforderlich.

Die Schulleitung

# Lampe's Gemüse Obst-Konserven

Apfelsinen, Bananen, Comaten, Blumenkohl, Rotkrant, Beif. kraut, Kopfsalat

Karl Zende

Inferieren bringt Gewinn!

Doppelhahnflink Beip: Prismenglad 8 ×, billig abzugeben.
Bu erfragen in der Gesch

211136

Mr

De

margiftif Lefern b sichen Di hört' ich eiwas a Auferstel diese gei eigenen und Bür Ausmaß soeben is uns gnä ler, daß des, an find, ben

Es 1 Gott gen den Erlä Stelle lo ren Bölf

Fluch ge Und ichen R itand ger itehun Araften die Auf

Blauben. lauten bi lauten